

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 28. September 2017

# Weckruf des Kronberger Kreises – Aufgabenkatalog für die neue Bundesregierung

Der Kronberger Kreis, wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Marktwirtschaft, ruft mit seiner neuen Studie die vor den Koalitionsverhandlungen stehenden Parteien zur Bildung einer tatkräftigen Regierung auf. Auf die neue Bundesregierung kommen große und dringliche Aufgaben zu. Statt raumgreifender Verteilungsdebatten sollte konsequente Wachstumspolitik betrieben werden – unter Zuhilfenahme einer digitalen Reformagenda und echter Subsidiarität auf EU-Ebene.

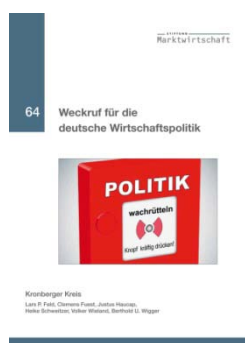
„Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis“, zitiert der Sprecher des Kronberger Kreises, Prof. Dr. Lars P. Feld, ein deutsches Sprichwort, das sich in den vergangenen Monaten der auslaufenden Legislaturperiode bewahrheitet hat. Vor dem Hintergrund eines anhaltenden Wirtschaftswachstums und eines hohen Beschäftigungsstandes haben sich die Regierungskoalitionäre im sechsten Bundestagswahlkampf allzu sicher gefühlt – und wurden von den Wählern dafür abgestraft.

In seiner neuen Studie identifiziert der Kronberger Kreis daher nach Analyse der relevanten Handlungsfelder der kommenden Legislaturperiode die wichtigsten Arbeitsgebiete der neuen Bundesregierung.

Die zentralen Forderungen des Kronberger Kreises umfassen

- die Identifikation der Reformbedarfe durch eine **Digitalisierungskommission** auf Basis einer systematischen Gesamtbetrachtung in einer **digitalen Reformagenda**,
- eine **spürbare Entlastung** bei Einkommen- und Unternehmensteuern im Umfang von **15 bis 30 Mrd. Euro**,
- eine **dynamisierte Regelaltersgrenze**, wie sie die Niederlande eingeführt hat,
- echte **Subsidiarität auf EU-Ebene**, das heißt u.a. keine gemeinsame Haftung für Staatsschulden und keine Transferunion, sowie die Vereinbarung einer **5- bis 10-jährigen Übergangsfrist im Rahmen der Brexit-Verhandlungen**.

Um den Herausforderungen des demografischen Wandels, der Globalisierung und des technischen Fortschritts in Form der Digitalisierung adäquat zu begegnen, soll dieser Weckruf die neue Bundesregierung und den neu gewählten Bundestag wachrütteln und bei der Übernahme von Verantwortung für eine zukunftsgerichtete Wirtschafts- und Finanzpolitik in Deutschland unterstützen.



## Weckruf für die deutsche Wirtschaftspolitik Kronberger Kreis

Schriftenreihe der Stiftung Marktwirtschaft, Band 64

Autoren : Lars P. Feld, Clemens Fuest, Justus Haucap, Heike Schweitzer,  
Volker Wieland, Berthold U. Wigger

Herausgeber: Stiftung Marktwirtschaft, Berlin 2017; ISBN 3-89015-124-8



**Prof. Dr. Lars P. Feld**

Sprecher des Kronberger Kreises, Direktor des Walter Eucken Instituts Freiburg, Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.



**Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest**

Präsident des ifo Instituts, Direktor des Center for Economic Studies (CES), Geschäftsführer der CESifo GmbH München, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.



**Prof. Dr. Justus Haucap**

Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE), Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Wettbewerb des Vereins für Socialpolitik, ehem. Vorsitzender der Monopolkommission.



**Prof. Dr. Heike Schweitzer, LL.M.**

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht (IWWR), Freie Universität Berlin.



**Prof. Volker Wieland, Ph.D.**

Geschäftsführender Direktor des Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), House of Finance, Frankfurt, Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.



**Prof. Dr. Berthold U. Wigger**

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen, Forschungsprofessor am ZEW Mannheim, Research Fellow am CESifo München.

---

### **Ansprechpartnerin**

Dr. Susanna Hübner  
*Leitung Kommunikation, Medien und Ordnungspolitik*

Stiftung Marktwirtschaft  
Charlottenstraße 60; D-10117 Berlin

Tel. (030) 20 60 57 33  
[huebner@stiftung-marktwirtschaft.de](mailto:huebner@stiftung-marktwirtschaft.de)  
[www.stiftung-marktwirtschaft.de](http://www.stiftung-marktwirtschaft.de)

Mehr Informationen zum Kronberger Kreis: [www.kronberger-kreis.de](http://www.kronberger-kreis.de)